

## Erfahrungsbericht

### **Mein Auslandssemester in Budapest 2014/2015**

Nach vier Studiensemestern Sonderpädagogik in Oldenburg habe ich mir ein bisschen Abwechslung vom Studienalltag gewünscht und da kam mir ein Auslandssemester genau richtig. Eine Freundin von mir dachte ähnlich wie ich und da die Universität in Oldenburg im Fachbereich Sonderpädagogik mit der Universität in Budapest kooperiert und wir es spannend fanden, ein neues Land und eine für uns neue Stadt kennenzulernen, entschieden wir uns kurzerhand unser fünftes Bachelorsemester in der wunderschönen Stadt Budapest zu verbringen.

Das Ausfüllen einiger Formulare war das Einzige, was für die Bewerbung an der Gasthochschule notwendig war. Hinter einigen Unterschriften mussten wir in Oldenburg leider hinterherlaufen und wurden von der einen Stelle zur anderen geschickt, aber der dennoch recht geringe Aufwand hat sich meiner Meinung nach auf jeden Fall gelohnt! Die Kommunikation mit der Gasthochschule hat super geklappt. Direkt nach der Anmeldung wurden uns Informationen, u.a. bezüglich des Fachangebotes, zugeschickt und wir wurden darauf aufmerksam gemacht, welche Formale die Gasthochschule noch von uns benötigt.

Auf der Internetseite <http://www.wg-gesucht.de/> gibt es ein recht großes Angebot für möblierte Wohnungen, die speziell für Auslandsstudenten ausgerichtet, das heißt auch nur für wenige Monate, zu mieten sind. Zudem schickt einem die Gasthochschule auf Nachfrage weitere Wohnungsangebote. Ganz viele Angebote findet man außerdem auf der Seite der Facebook-Gruppe <https://www.facebook.com/groups/esn.elte/>. Auf dieser Seite findet man zudem einige Informationen rund ums Studium in Budapest und über anstehende Veranstaltungen in der Stadt.

Nachdem wir eine Wohnung gefunden und alle notwendigen Formulare ausgefüllt haben buchten wir bei der Deutschen Bahn ein Europa-Spezial-Ticket, für welches wir ab 29€ direkt von Bremen nach Budapest fahren konnten. Es besteht zudem die Möglichkeit von einigen Städten recht günstig nach Budapest zu fliegen, z.B. mit der Airline WizzAir von Dortmund aus.

Die Stadt Budapest hat uns von Anfang an begeistert und machte uns das Einleben in einer vollkommen neuen Umgebung ganz leicht.

Da Budapest eine total abwechslungsreiche und lebendige Stadt mit ganz vielen Facetten ist, wird einem nicht langweilig. Neben vielen imposanten Bauwerken, Thermalbädern, Kneipen, Cafés und Opernbesuchen gibt es auch viele ruhige Plätzchen im Grünen, wo man gut seine Seele baumeln lassen kann. 😊

Durch viele Blockveranstaltungen an der Uni hatten wir viel Freizeit die Stadt zu erkunden, neue Leute kennenzulernen und zudem auch umliegende Städte von Budapest, als auch Ungarns Nachbarländer, wie zum Beispiel die Slowakei, Österreich und Slowenien, zu besuchen.

Es ist nicht notwendig die Sprache ungarisch gut sprechen zu können (was für mich auch unmöglich erscheint!), um im Alltag klarzukommen, da sehr viele Leute in Budapest gute Englischkenntnisse haben. Um einige Grundlagen zu erlernen ist es jedoch möglich während des Semesters einen Basic-Sprachkurs zu machen.

Die Veranstaltungen an der Universität in Budapest fanden auf Englisch und teilweise auch auf Deutsch statt. Es gab einige kreative Seminare, wie zum Beispiel „Puppenspieltherapie“ oder „Drama in education“, die mir besonders viel Spaß gemacht haben, weil sie ganz anders waren, als die sonst oft sehr theoretischen Seminare im Studienalltag in Oldenburg. Durch die Kooperation der Universitäten Budapest und Oldenburg konnten wir uns fast alle Veranstaltungen anrechnen lassen und haben im sechsten Bachelorsemester nicht sehr viel nachzuholen und es ist nicht notwendig ein extra Semester dranzuhängen.

Die Studienleistungen waren meist recht einfach gehalten, indem wir beispielsweise Reflexionen über die Seminare geschrieben oder Kurzvorträge gehalten haben. Die Leistungen haben wir schon während des Semesters machen können, wodurch unser Semester Mitte Dezember schon vorbei war.

Die Betreuung vor Ort war sehr gut. Bei Fragen konnten wir uns jederzeit bei der zuständigen Koordinatorin an der Gasthochschule melden und auf Mails wurde zudem immer sehr schnell geantwortet.

Abschließend kann ich sagen dass die Monate in Budapest wunderschön waren und ich sie gegen nichts in der Welt eintauschen würde. ☺ Ich habe in der kurzen Zeit so viel gesehen und erlebt und fand es sehr interessant eine ganz neue Stadt kennenzulernen. Durch die Abwechslung, die mir dieses Semester gebracht hat, bin ich nun viel motivierter für die nächsten Semester, die in Oldenburg auf mich zukommen.

Ich kann es also wirklich Jedem nur empfehlen ein Semester in Budapest zu verbringen!

